Protokoll Nr. 1/2021

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schwesing am Dienstag, dem 23. März 2021, 19:30 Uhr in der Gaststätte „De Kröger“, Hauptstraße 3, Schwesing

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Sokoll
GV Inke Carstensen-Klatt
GV Torben Clausen
GV Marco Gutbier
GV Volker Herrmann
GV Freia Köster
GV Everwien Kramer
GV Nico Petersen
GV Ann-Kathrin Stäwen

Gäste: 3 Bürger/innen der Gemeinde Schwesing

Amt Viöl: LVB Hans Conrad Plöhn, zugleich als Protokollführer

Es fehlen: GV Frank Greve
GV Helge Thomsen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2020 vom 1. Dezember 2020
4. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen 2020
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vertragsanpassung aufgrund der Neuregelungen der KiTa-Finanzierung gem. Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) ab dem 1. Januar 2021
6. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Beteiligungsangebotes an der Schleswig-Holstein Netz AG bzw. Verzicht gem. § 17.2 Konsortialvertrag auf das eingeräumte Sonderkündigungsrecht
7. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Schwesing tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Vorkaufsrechtssatzung Nr. 1 „Augsburger Weg“ für das Gebiet nördlich des Augsburger Weges für das Grundstück Augsburger Weg 21
9. Berichte
 - 9.1 Bürgermeister
 - 9.2 Gremien
10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Sokoll eröffnet um 19:30 Uhr die heutige Gemeindevertretersitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten den drei Zuhörern sowie LVB Hans Conrad Plöhn von der Amtsverwaltung, den er zugleich zum Protokollführer bestellt.

Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung gedenkt Bgm. Sokoll des am 21. März 2021 im Alter von 75 Jahren verstorbenen ehemaligen langjährigen Gemeindevertreters und stellv. Bürgermeisters Herrn Karl Porath. Alle Anwesenden ehren den Verstorbenen durch eine Schweigeminute.

Bgm. Sokoll tritt erneut in die Sitzung ein und berichtet, dass der Pressevertreter, Herr Möller, kurzfristig abgesagt hat. Zur vorgelegten Einladung stellt er fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Er schlägt vor, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt 12. „Grundstücksangelegenheiten“ auf die Tagesordnung zu setzen, der in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollte.

Diesem Vorschlag schließt sich die Gemeindevertretung einstimmig an.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2020 vom 1. Dezember 2020

Das Protokoll ist allen anwesenden Gemeindevertretern zugegangen. Es werden keine Änderungen/Ergänzungen festgestellt. Das Protokoll wird in der Folge einstimmig genehmigt und von Bgm. Sokoll unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen 2020

Bgm. Sokoll weist auf die mit der Einladung versandte Vorlage des Kämmereiamtes hin, nach der eine Spende im Jahr 2020 für die Gemeinde Schwesing eingegangen ist. Es handelt sich um eine Spende über 25 € von der Provinzial-Versicherung zur Unterstützung der Aktion „Sauberes Dorf“. Das Geld ist der Feuerwehr zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt in der Folge einstimmig, die eingegangene Spende anzunehmen.

Zu Pkt. 5 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Vertragsanpassung aufgrund der Neuregelungen der KiTa-Finanzierung gem. Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) ab dem 1. Januar 2021

Bgm. Sokoll führt in das Thema ein und berichtet, dass aufgrund der neuen rechtlichen Bestimmungen des KiTaG eine Vertragsanpassung insbesondere zu den Finanzierungsdingen zwischen der Gemeinde und dem Träger der KiTa der ev. Kirchengemeinde erforderlich wird. Die vorgelegten Vertragsentwürfe waren der Gemeindevertretung bereits im Vorwege zugeleitet worden. Zudem ist ein Mietvertrag über die der Gemeinde gehörenden Räumlichkeiten mit der KiTa abzuschließen, um die Kosten in die Finanzierung mit einfließen zu lassen und diese darzustellen. Die Kosten der ev. KiTa belaufen sich nun auf jährlich insgesamt rd. 500.000 €.

Bgm. Sokoll ist vorsichtig zuversichtlich, dass durch Änderung der KiTa-Finanzierung der Eigenanteil der Gemeinde zumindest stabil bleibt.

Nachdem aus dem Ausschuss noch eine kurze Frage zum Personalbestand der zukünftigen KiTa beantwortet wird, fasst die Gemeindevertretung in der Folge einstimmig folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwesing beschließt die Vertragsanpassung aufgrund der Neuregelung der KiTa-Finanzierung gemäß Kindertagesförderungsgesetz sowie die Übernahme der nicht durch SQKM-Mittel gedeckten Kosten für den Qualitätserhalt in der ev. KiTa Schwesing gemäß der Anlage zur Vertragsanpassung. Diese Regelung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2021 in Kraft.

Zu Pkt. 6 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Beteiligungsangebotes an der Schleswig-Holstein Netz AG bzw. Verzicht gem. § 17.2 Konsortialvertrag auf das eingeräumte Sonderkündigungsrecht

Bgm. Sokoll führt in das Thema ein und bittet LVB Plöhn um kurze Darstellung des Sachverhaltes. LVB Plöhn berichtet, dass die Gemeinde Schwesing bereits seit drei Jahren insgesamt 198 Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG hält. Es besteht die Möglichkeit, diese Aktien, die der Gemeinde sehr lukrative Gewinnausschüttungen (Ausgleichszahlungen) einbringen, für weitere drei Jahre zu zeichnen. Kämmerer Möhrke hatte diesen Sachverhalt bereits im Amtsausschuss dargestellt und dazu geraten. Die mit der Einladung übersandte Beschlussvorlage zeigt ebenfalls auf, dass die Fortsetzung der Zeichnung von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG für die Gemeinde sinnvoll ist. Dieses Angebot ist ausschließlich für Kommunen möglich und soll die Bindung zwischen SH-Netz und den Kommunen stärken.

In der Folge fasst die Gemeindevertretung Schwesing einstimmig folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schwesing beschließt nach eingehender Aussprache, das bisherige Aktienpaket in der Anzahl von 198 Aktien bei der Schleswig-Holstein Netz AG über den 15. März 2021 hinaus zu den derzeit aktuellen Konditionen für weitere drei Jahre fortzuführen. Außerdem wird zum 30. Juni 2021 eine Umschuldung des für die Aktien aufgenommenen Darlehens zugunsten des wirtschaftlichsten Anbieters vorgenommen.

Zu Pkt. 7 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Schwesing tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)

Bgm. Sokoll bittet LVB Plöhn um kurze Sachverhaltsdarstellung. LVB Plöhn berichtet, dass zum Jahr 2021 von Landesseite eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten wie auch Sitzungsgeld in gemeindlichen Gremien erfolgt ist. Aus Sicht der Verwaltung ist es angebracht, die im Moment in § 6 der Entschädigungssatzung der Gemeinde Schwesing festgelegte Höhe der Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Sitzungen von Ausschüssen und Arbeitskreisen, die bisher 10 € pro Teilnehmer und Sitzung betrug, nennenswert zu erhöhen. Da der Aufwand für Vorbereitung, Fahrtkosten und Teilnahme an den Sitzungen der genannten Gremien nicht unwesentlich ist und auch die Entschädigungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein zum Jahre 2021 erhöhte Aufwandsentschädigungen für Bürgermeister und Gemeindevertretungen festgesetzt hat, ist die bisherige Höhe des Sitzungsgeldes von 10 € pro Sitzung nicht mehr angemessen. Daher wird die Erhöhung des Sitzungsgeldes für die gemeindlichen Gremien auf 20 € pro Sitzung vorgeschlagen.

In der Folge fasst die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Schwesing. Allein § 6 der Entschädigungssatzung wird geändert. Der neue Wortlaut von § 6 Satz 1 Entschädigungssatzung lautet: „Die Mitglieder der Ausschüsse und Arbeitskreismitglieder erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung über die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitskreise, in die sie gewählt oder entsandt worden sind, ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 €.“

Zu Pkt. 8 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Vorkaufsrechtssatzung Nr. 1 „Augsburger Weg“ für das Gebiet nördlich des Augsburger Weges für das Grundstück Augsburger Weg 21

Bgm. Sokoll berichtet, dass im Februar d. J. mehrere Mitglieder der Gemeindevertretung über den Erwerb eines im Bereich des Augsburger Weges gelegenes Grundstückes nachgedacht haben, da dadurch eine geordnete städtebauliche Entwicklung in diesem Gemeindebereich möglich wäre. Diese Idee kam auf, weil dieses Grundstück voraussichtlich Anfang Mai zur Zwangsversteigerung ansteht. In der Folge hat sich der Planungsausschuss mit der Amtsverwaltung und einem Planungsbüro Gedanken gemacht, wie die Gemeinde ggf. Einfluss auf einen Erwerb des Grundstückes durch die Gemeinde nehmen kann. Hier wurde von Seiten des Planungsbüros vorgeschlagen, dass die Gemeinde für das in Rede stehende Grundstück eine Vorkaufsrechtssatzung erlassen kann, da dann für die Gemeinde die Möglichkeit besteht, in einen Veräußerungsprozess einzugreifen und als Gemeinde dieses Grundstück letztendlich zu erwerben.

Auf Wunsch des Planungsausschusses wurden die entsprechenden Unterlagen vorbereitet. So wurde ein Entwurf einer Vorkaufsrechtssatzung mit einer Karte über den Geltungsbereich vorbereitet. Diese Unterlagen sind allen Mitgliedern der Gemeinde-

vertretung im Vorwege zugesandt worden. In der Folge äußern sich mehrere Gemeindevertreter dahingehend, dass dieses städtebauliche Mittel von der Gemeinde Schwesing genutzt werden sollte.

Nachdem einige Fragen aus der Zuhörerschaft zum Verfahren beantwortet werden, fasst die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schwesing beschließt gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB eine Vorkaufsrechtssatzung Nr. 1 für das Gebiet Augsburger Weg 21. Die konkrete Lage und Bezeichnung des betroffenen Grundstückes ist der Satzung zu entnehmen. Die Satzung ist ortsüblich bekanntzumachen.

Zu Pkt. 9 der TO:

Berichte

9.1 **Bürgermeister**

Bgm. Sokoll berichtet über die seit der letzten Sitzung stattgefundenen Termine, an denen er als Bürgermeister teilgenommen hat.

06.12.2020	Goldene Hochzeit Eheleute Hartwig und Brigitte Albertsen
08.12.2020	Gespräch in der Ohrstedter Schule wg. der Schülerzahlen neues 5. Schuljahr Gemeinschaftsschule Ohrstedt
09.12.2020	Gespräch im Amt mit Anwohnern aus dem Norderende
11.12.2020	Wegeausschusssitzung; Protokoll des Wegeausschusses wurde von Marco Gutbier erstellt und an alle Gemeindevertreter versandt.
17.12.2020	80. Geburtstag Dorothee Mühlenberg
28.12.2020	80. Geburtstag Inge Hansen
07.01.2021	85. Geburtstag Manfred Müller
09.01.2021	80. Geburtstag Ursel Hermann
10.01.2021	85. Geburtstag Andreas Hansen
22.01.2021	91. Geburtstag Frauke Johannsen
22.01.2021	Goldene Hochzeit Eheleute Helma und Norbert Saß
25.01.2021	Ortstermin mit der Telekom wg. eines neuen Funkmastes für besseren Handyempfang in der Gemeinde Schwesing; Bauantrag soll zeitnah gestellt werden. Bgm. Sokoll erwartet auch noch eine Presseberichterstattung von der Telekom.
26.01.2021	80. Geburtstag Ingrid Bahnsen
28.01.2021	Auslieferung und Aufstellung der vom Bürgerwindpark gespendeten Bank an der Skaterbahn
06.02.2021	80. Geburtstag Johannes Petersen
19.02.2021	Ortstermin im Bereich der Straße „Alte Schmiede“ wegen der notwendigen Fällung von einzelnen Bäumen
25.02.2021	Treffen des Planungsausschusses im Amtsgebäude zur Frage einer Vorkaufsrechtssatzung für den Bereich „Augsburger Weg“
25.02.2021	Treffen im Amt mit mehreren Kindergartenträgern, u. a. GV Inke Carstensen-Klatt und Bgm. Sokoll zur Frage des Neuausschlusses der KiTa-Finanzierungsvereinbarungen
11.03.2021	Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Amt

13.03.2021	70. Geburtstag von Frau Monika Schultz, Vorsitzende des MarktTreff-Vereins
17.03.2021	Teilnahme an der Verbandsversammlung des Breitbandzweckverbandes Südliches Nordfriesland in der Ohrstedter Schule; <u>hier</u> : Hinweis, dass Verträge mit dem beauftragten Planer gekündigt werden. Hierzu soll auch eine zeitnahe Berichterstattung in den Husumer Nachrichten erfolgen.

Bgm. Sokoll berichtet über die Tannenbaumabfuhr der Feuerwehr, die gut geklappt hat und wofür er sich bei den Mitgliedern der Wehr bedankt. Zudem berichtet er, dass der Gemeindearbeiter wie vereinbart am Dorfteich Bäume gefällt hat. Die Neupflanzung steht unmittelbar bevor.

Weiterhin berichtet Bgm. Sokoll darüber, dass ca. acht Mitglieder der Jugendfeuerwehr Schwesing bei der Jugendfeuerwehr Immenstedt/Viöl mit ausgebildet werden. Hierfür trägt die Gemeinde einen geringen Kostenanteil (105 € für Ausbildung, 150 € extra von der Gemeinde für besondere Aktivitäten). Er weist zudem darauf hin, dass im Bereich der Feuerwehr Ahrenviöl Baukosten im Bereich der Feuerwehr-Ausbildung anstehen (rd. 6.000€), woran sich die Gemeinde Schwesing mit ca. 1.000€ beteiligen wird. Dies nimmt die Gemeindevertretung zustimmend zur Kenntnis.

Abschließend weist Bgm. Sokoll darauf hin, dass sich die Ausleihzahlen der Fahrbücherei in der Gemeinde Schwesing vom Jahr 2019 auf das Jahr 2020 massiv von 817 auf 161 Ausleihungen verringert haben. Er ist sich nicht sicher, ob der Einbruch der Ausleihzahlen allein coronabedingt war.

9.2 Gremien

a) Wasserverband Treene

GV Volker Hermann berichtet über seine Teilnahme an der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Treene, die in Präsenz Anfang Dezember 2020 in der Rantrumer Eventhalle stattfand. Er berichtet, dass der Wasserverband Treene gut aufgestellt scheint. Die Filterhalle wurde neu gebaut. Zeitgleich mit deren Inbetriebnahme wurde in der Althalle ein großer Wasserrohrbruch festgestellt, sodass man froh sein kann, dass die Filterhalle fertiggestellt wurde. Das wirtschaftliche Ergebnis des Wasserverbandes ist nach wie vor gut, das Leitungsnetz wird fortlaufend saniert (mindestens 20km jährlich). Im abgelaufenen Jahr hatte es 85 Wasserrohrbrüche gegeben. Für die weitere Versorgung mit Grundwasser arbeitet der Wasserverband Treene mit den Stadtwerken Husum zusammen, um auch neue Brunnen zu schaffen. Um den Part Abwasserentsorgung kümmert sich der Wasserverband ebenfalls. Hier wird auch über eine Klärschlammvererdung nachgedacht, um die Kosten der Klärschlammmentsorgung zu reduzieren. Die Preise für das Wasser werden im Jahr 2021 voraussichtlich auf gleichem Niveau bleiben.

Nach der Sitzung hat GV Volker Hermann mit Vertretern des Wasserverbandes über die mehrfachen Rohrbrüche im Bereich der Schulstraße in Schwesing gesprochen. Dies wird nach Planung des Wasserverbandes erst

im Frühjahr 2022 behoben werden können.

b) Kulturausschuss

GV Freia Köster berichtet über die Arbeit des Kulturausschusses. Anstelle des lebendigen Adventskalenders hatte es vor Weihnachten in der Gemeinde geschmückte Adventsfenster gegeben, was sehr gut ankam.

Es ist unklar, ob der beliebte Straßenflohmarkt am 30. Mai stattfinden kann.

Zu Pkt. 10 der TO:

Anträge

Verkehrsaufkommen Mittelweg

Bgm. Sokoll weist auf einen Antrag eines Bürgers aus der Straße „Mittelweg“ hin, in dem dieser darstellt, dass in dieser unbefestigten Straße starker Durchgangsverkehr herrscht, der z. T. mit unangemessener Geschwindigkeit fährt. Er geht davon aus, dass der Mittelweg von Navigationssystemen als Verbindung zwischen der Schulstraße und dem Osterende vorgeschlagen wird, weil aus anderen Gründen ein so hohes Verkehrsaufkommen für ihn nicht nachvollziehbar ist.

In der Gemeindevertretung wird diskutiert, wie diesem Missstand begegnet werden kann. Die aktuelle Beschilderung (wenn man aus der Schulstraße in den Mittelweg fährt und von dort ins Osterende fährt) müsste dahingehend ergänzt werden, dass dort eine Aufhebung der Zone 30 stehen müsste bzw. umgekehrt aus der Straße Osterende in den Mittelweg ein Zone 30-Schild hinkommen müsste.

Da diese Straße aber für Durchgangsverkehr gänzlich ungeeignet ist, beschließt die Gemeindevertretung in der Folge einstimmig, dass sowohl aus dem Schulweg in den Mittelweg als auch vom Osterende aus in den Mittelweg ein Schild „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatzschild „Anlieger frei“ aufgestellt werden soll.

Der anwesende Antragsteller bedankt sich für diese Entscheidung.

Zu Pkt. 11 der TO:

Verschiedenes

11.1 Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund der heute durchgeführten Sitzung, die für den 27. April 2021 geplante Sitzung ausfallen zu lassen.

11.2 GV Inke Carstensen-Klatt bemängelt, dass einzelne Orts-Eingangs-Baken sowie Schwesing-Schilder verdreht sind. Bgm. Sokoll sagt zu, dass die Säuberung der Schilder vom Gemeindearbeiter erledigt wird.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, schließt Bgm. Sokoll den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr. Die drei Zuhörer verlassen die Sitzung.

In der Folge eröffnet Bgm. Sokoll den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Zu Pkt. 12 der TO:
Grundstücksangelegenheiten

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, schließt Bgm. Sokoll den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 21:20 Uhr und stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Da keine Gäste mehr anwesend sind, erfolgt keine Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Im nichtöffentlichen Teil wurde über die Umsetzung der Vorkaufsrechtssatzung gesprochen.

Konkrete Beschlüsse sind nicht gefällt worden.

Bgm. Sokoll dankt allen Anwesenden für die rege Teilnahme, schließt die Sitzung um 21.20 Uhr und wünscht einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister

gez. Wolfgang Sokoll

Der Protokollführer

gez. Hans Conrad Plöhn